



Für König Frank Neuhaus und seine Königin Andrea endet an Christi Himmelfahrt die Regentschaft, denn dann ermitteln die Bürgerschützen Ascheberg die Nachfolge des scheidenden Königspaares.

Ascheberg

6. Mai 2024 | Seite 17

🕒 3 min.

Frank Neuhaus resümiert seine Regentschaft

Königsball zum Geburtstag

Von Tina Nitsche

ASCHEBERG. Nun neigt sich das Jahr seiner Regentschaft dem Ende zu. Ein Jahr lang hat Frank Neuhaus mit seiner Königin Andrea das Schützenvolk der Bürgerschützen Ascheberg regiert. Richtig geplant hatte der erste Vorsitzende der Bürgerschützen Ascheberg seine Tat jedoch nicht wirklich. „Aber einmal im Leben hatte ich es schon vor“, gibt er schmunzelnd zu.

Es passte „zumal ich im vergangenen Jahr am Tag des Königsballs Geburtstag hatte und mir dachte, wenn da schon alles da ist vom Zelt bis zur Musik, warum dann nicht im ganz großen Stil“, so Frank Neuhaus scherzhaft. Für ihn und seine Frau Andrea wird das Königsjahr unvergessen bleiben. Was so ungewöhnlich war? Neuhaus blickt zurück und bringt das Besondere in einem Wort auf den Punkt: Freundschaft.

„Freundschaft großgeschrieben“, betont er und schiebt gleich hinterher, weshalb: „Das ist das, was vor allem von diesem Jahr hängengeblieben ist. Besonders zu unserem Hofstaat, da ist eine besondere Freundschaft gewachsen, aber auch zu vielen aus dem Vorstand“.

Andrea und Frank Neuhaus danken ihrem Hofstaat und auch dem Vorstand sowie den Offizieren auf diesem Wege noch einmal ganz besonders. „Nicht nur für diese wirklich schöne Zeit, sondern vor allem auch dafür, dass mir die Vorstandskollegen während des gesamten Jahres den Rücken frei gehalten haben, damit ich mich ganz auf meine Königswürde konzentrieren konnte.“

Es gäbe wirklich viel zu erzählen über dieses ungewöhnliche Jahr, das von zahlreichen unvergesslichen Momenten geprägt ist. Einen ganz Besonderen möchte Frank Neuhaus jedoch noch einmal hervorheben. „Der große Zapfenstreich“, sagt er. „Als ich da mit meiner Familie und dem Hofstaat auf der Treppe vor dem Pastorshaus stand, und gefühlt das halbe Dorf anwesend war und wir gemeinsam die Nationalhymne gesungen haben, das war einmalig – ein echter Gänsehautmoment. Als dann der Kolpingspielmannszug anschließend noch sein Jubiläumslied „Party Rock Anthem“ spielte, das sind Momente die vergisst man nicht, das muss jeder mal erleben“, gibt er zu. Frank Neuhaus und seine Frau Andrea nehmen viel für sich aus diesem ungewöhnlichen Jahr mit. Ein Jahr, das am 9. Mai (Christi Himmelfahrt) endet. Die Frage, ob er seine Tat noch einmal wiederholen würde, beantwortet Neuhaus mit einem klaren „Nein“. „Denn so ist und bleibt diese besondere Regentschaft einmalig“, nennt er auch gleich den Grund dafür. Er wird nun wieder als erster Vorsitzender in die Vorstandsreihen zurückkehren, spricht aber eine klare Empfehlung für die Königswürde aus. „Das sollte jeder einmal erlebt haben, vor allem, und da kann

ich aus Erfahrung sprechen, der Verein trägt und unterstützt einen dabei
wirklich. Ich bin jetzt echt gespannt, wer am Donnerstag in meine Fußstapfen
tritt“, so seine Majestät.[www.buergerschuetzen-
ascheberg.de](http://www.buergerschuetzen-
ascheberg.de)